

gliedrigen Schnellpresse als bedruckte Bogen in unbeschränkter Zahl zum Gemeingut Aller werden.

So erfreulich es für den Verfasser war, bei der ersten Auflage von vielen Seiten, selbst aus den entferntesten Gegenden der deutschen Buchdruckerwelt, Zeichen der vollsten Anerkennung zu erhalten, um so mehr hielt er es bei der Bearbeitung dieser zweiten Auflage für seine Schuldigkeit, die ihm gegebenen Winke über geeignete Verbesserungen und seine eigenen Ausstellungen gewissenhaft zu beachten, um nicht allein dem Nichtbuchdrucker, sondern auch den angehenden Kunstjüngern einen Leitfaden in die Hand zu geben, aus welchem sie eine klare Anschauung über den Umfang und die Einzelheiten der Gutenberg'schen Erfindung auf ihrem heutigen Standpunkt zu schöpfen vermögen.

Erläuternde Abbildungen und Tafeln dienen dazu zur Veranschaulichung, wo zum vollen Verständniß die einfache Beschreibung nicht ausreichend schien, und die zum Schluß gegebene Aufstellung sämtlicher Erfordernisse einer Buchdruckerei nebst deren Kosten zeigt, wie viel verschiedenartige und wie bedeutende mechanische Kräfte zusammenwirken müssen, um den literarischen Erzeugnissen wie den Bedürfnissen des allgemeinen Verkehrs den Weg für die weitere Verbreitung zu bahnen.

Leipzig, im Juli 1862.

Der Verfasser.